

Komm mit auf den Pro Life Marsch 2008 und verbreite „Gute Hoffnung“!

Wie weit würdest Du gehen, um ein Menschenleben zu retten? 16. bis 30. August, von Salzburg nach Innsbruck

Österreich. Vom 16. bis 30. August trägt die Gemeinschaft Jugend für das Leben eine frohe Botschaft von Salzburg nach Innsbruck: Es gibt immer einen Weg für das Leben. Auf dem „Pro Life Marsch 2008“ setzen zahlreiche Jugendliche konkrete Schritte für das Lebensrecht der ungeborenen Mitmenschen.

Wie weit würdest Du gehen, um ein Menschenleben zu retten?

Für manche Frauen sei eine Schwangerschaft nicht mit Freude und Hoffnung verbunden, weil ihnen keiner zeige wie wertvoll und schützenswert das ungeborene Leben ist, erklärt Margret Parzmair, Pressesprecherin von Jugend für das Leben. „Wir wollen auf unserem Pro Life Marsch genau diese Hoffnung nach Innsbruck tragen und den Menschen Mut zum Kind machen. Ein ungeborenes Baby ist ein Mensch wie du und ich, das ein Recht auf die Liebe und den Schutz seiner Mitmenschen hat.“

In den Orten, in denen die Jugendlichen halt machen, wird durch Multimedia-Präsentationen, Vorträge und Diskussionsrunden Information zum Thema Abtreibung und Lebensschutz angeboten“, so Parzmair. Aus Erfahrung weiß sie, dass der Pro Life Marsch aber auch einfach ein unvergessliches Erlebnis für alle Teilnehmer wird: „Sport, Wandern, Party, Picknick, Grillen, aber auch Gebet und besinnliches Beisammensein gehören zu unserer Wanderung für das Leben. Auch der letzte Pro Life Marsch 2006 war ein super Abenteuer, auf dem wir neue, echte Freundschaften schließen konnten. Ich möchte alle herzlich einladen, sich selber ernsthaft die Frage zu stellen: Wie weit würdest Du gehen, um ein Menschenleben zu retten? Kommt mit uns von Salzburg nach Innsbruck.“

Alle Interessierten können sich die ganze Strecke, einen Teil oder auch nur tageweise unkompliziert anschließen und somit einen oder mehrere Schritte für das Recht auf Leben zu setzen. Für die organisierten Unterkünfte ist ein Schlafsack und eine Isomatte notwendig. Am Tag wird das Großgepäck nachgeliefert, wir gehen nur mit einem Wanderrucksack. Die Kosten betragen pro Tag 5 Euro, pro Woche 25 Euro, ausdauernde Lebensschützer zahlen für die gesamte Aktionslänge 40 Euro.

„Gute Hoffnung“ für Innsbruck

Eine 10tägige Wanderung führt die sportlichen Jugendlichen von Salzburg über Bayerisch Gmain, St. Johann in Tirol und durch das Inntal in die Tiroler Landeshauptstadt. Dort will Jugend für das Leben mit einer frohen Botschaft die Würde und die Faszination des ungeborenen Lebens in den Mittelpunkt rücken. Während der mehrtägigen „Aktion Gute Hoffnung. Innsbruck in anderen Umständen“ werden die Jugendlichen zu Postboten des Lebens: Mit kleinen Infopaketen, die das Modell eines 10 Wochen alten Ungeborenen und die dazugehörige Information enthalten, vermitteln wir um die 20.000 Haushalte in Innsbruck einfühlsam die Fakten des Lebens. Pressesprecherin Margret Parzmair erläutert den Sinn der Infopakete: „Jede Person wird durch unseren Brief eingeladen, sich vorzustellen, dass sie selbst,

die Partnerin oder eine Bekannte überraschend schwanger wird. Die meisten Menschen wissen nicht, wie ein Kind im frühesten Lebensstadium aussieht. Der Infofolder thematisiert vor allem die faszinierende Entwicklung des ungeborenen Kindes und soll zum Nachdenken über das Lebensrecht jedes Menschen anregen.“ Im Paket befinden sich auch Hilfsnummern und Kontaktadressen für Betroffene. Parzmair: „Bei einer Abtreibung stirbt ein kleiner Mensch voller Hoffnung und Lebensfreude. Wir hoffen, dass durch unsere Infokampagne bald wieder mehr Kinder das Licht der Welt erblicken dürfen!“

Rückfragehinweis:

JUGEND FÜR DAS LEBEN

Redakteurin: Mag. Monika Deak

Starhembergstraße 66/20

A-4020 Linz

Mobil: 0043/664/3420804

Fax: 0043/732/788116

office@youthforlife.net

www.youthforlife.net